

Billstedt-Horn gemeinsam vorn



8. sayfada kısa
Türkçe açıklama

FOTO: CLAUDIA DEPERMANN

Verstrickt und zugenäht: ein „umgarnetes“ Fahrrad warb auf der BilleVue für die Urban-Knitting-Aktion auf der Kulturachse

Billstedts neue Masche: Kultur im Zentrum

Die nächsten Maßnahmen des Rahmenplanes für das Billstedter Zentrum werden umgesetzt

Es tut sich etwas im Zentrum von Billstedt: Die Kulturachse nimmt mit dem Umbau des Öjendorfer Weges und vielen kulturellen Aktionen Form an. Und die Billstedter Hauptstraße wurde probeweise zugunsten des Radverkehrs auf zwei Fahrspuren reduziert.

Seit Anfang 2008 wird mit viel Bürgerbeteiligung die Zukunft des Billstedter Zentrums geplant. Dabei entstand die „Kulturachse Billstedt“ als verbindende Idee für den Bereich und die Einrichtungen zwischen Billstedter Hauptstraße über Marktplatz und Öjendorfer Weg bis zum Kultur Palast Hamburg. Sie wird durch Baumaßnahmen und kulturelle Aktionen realisiert. Davon profitieren Fußgänger und Radfahrer, der Marktplatz und das Kundenzentrum, aber auch die vielen Einrichtungen, vom Kultur Palast Hamburg über die Katholische Schule und Kirche St. Paulus, die Bücherhalle Billstedt und die Volkshochschule bis hin zur Kreuzkirche Schiffbek mit dem Sozialkaufhaus.

Seit Mitte Oktober 2012 erhält der erste Abschnitt der Kulturachse Billstedt im Öjendorfer Weg zwischen Fritzschnweg und Billstedter

Marktplatz ein neues Gesicht. Hier entsteht eine großzügige, vielseitig nutzbare Fläche, die unabhängig vom Wochenmarkt als breiter Fußweg wie auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Mauer am Nordeingang des Marktplatzes wurde entfernt, und es werden neue Bäume gepflanzt. Der Straßenraum wird neu gepflastert und großzügiger gestaltet – die Bordsteine fallen weg, so dass Gehweg und Fahrbahn auf einer Ebene liegen; geplant sind zudem Fahrradbügel, Sitzskulpturen, Bänke am Marktplatz sowie Sitzwürfel. Ursula Groß vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung: „Die Kulturachse im Bereich Öjendorfer Weg wird dem Zentrum von Billstedt in Zukunft ein unverwechselbares Gesicht geben – und erhöht besonders für Fußgänger und Radfahrer die Aufenthaltsqualität.“

Nicht nur durch Umbauten, sondern auch durch Aktionen soll die Idee der „Kulturachse“ sichtbar gemacht werden: Im August 2012 fand im Zentrum das Jugendsommerfest statt, es folgte eine Reim-Aktion mit den Figuren Silbie und Lektüra der Bücherhalle Billstedt im Leseherbst. Als Nächstes steht Strick- und Häkel-Straßenkunst (Urban Knitting) auf dem Fahrplan: Das Mehrge-

nerationenhäuser Doppelfisch wird mit Unterstützung der steg und der künstlerischen Leiterin Frauke Rubarth das Billstedter Zentrum mit bunten Woll-Objekten „umgarnen“. Mit der Urban-Knitting-Aktion wird die Kulturachse im Billstedter Straßenbild temporär markiert. Dabei sollen im Winter 2012/2013 Einzelpersonen und Institutionen Strick- oder Häkelobjekte z.B. für Laternenpfähle, Baumstämme, Poller oder Fahrradständer herstellen, die zur der Einweihung des Öjendorfer Weges präsentiert werden.

Auch südlich des Billstedt-Centers bewegt sich etwas: Für den Zeitraum von zunächst einem Jahr wurde im April 2012 die Billstedter Hauptstraße zwischen Am Alten Zoll und Reclamstraße vor allem durch neue Markierungen probeweise von vier auf zwei Spuren reduziert. Dadurch wurden beidseitig breite Radfahrstreifen geschaffen. Begleitend werden die Auswirkungen des Umbaus bis April 2013 genau untersucht, um besser entscheiden zu können, wie die Straße künftig gestaltet werden soll, z.B. mit Blick auf Baumpflanzungen, großzügige Fußwege oder die Verlagerung des Radverkehrs auf die Straße. Im April 2012 und April

2013 fanden und finden dazu auch Verkehrszählungen statt. Parallel erfolgte im September und Oktober 2012 eine Online-Umfrage mit sieben Fragen für Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger auf www.billstedt-horn.hamburg.de: Wie wirken sich die Umbaumaßnahmen auf die Nutzbarkeit der

Billstedter Hauptstraße zwischen den Straßen Am Alten Zoll und Reclamstraße aus? Die Umfrage ist nicht repräsentativ, sondern soll ein Meinungsbild erzeugen. Die Ergebnisse werden 2013 in der AG Zentrum Billstedt vorgestellt, evaluiert und für eine entsprechende Umsetzung aufbereitet.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

wie der Herbst die Blätter färbt, verleihen Kunst und Kultur dem Stadtleben Farbe – natürlich auch in Billstedt-Horn. Im Billstedter Zentrum wird derzeit der Öjendorfer Weg zur Kulturachse umgestaltet (S. 1).

Auf einem anderen Weg, dem neuen Billstedter Geschichtspfad, können Sie seit September auf historischen Spuren wandeln (S. 3). Zeitgemäß umgestaltet wird aktuell das Umfeld der Wohnanlage südlich der Horner Landstraße/Billstedter Hauptstraße (S. 6).

Wie farbenfroh und kreativ Billstedt und Horn sind, hat die Aktion „800 Schiffe für Schiffbek“ bei der BilleVue 5 eindrucksvoll gezeigt (S. 4/5). Und auch 2013 dürfen Sie kulturelle Highlights in Ihren Stadtteilen erwarten – zum Beispiel das Theaterfestival Billstedt-Horn (S. 7).

Einen bunten Herbst und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Andy Grote

Andy Grote
Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte

VERFÜGUNGSMITTEL BILLSTEDT-HORN

Ein Fonds für kleine Stadtteilprojekte

Auch 2012 hat das Bezirksamt Hamburg-Mitte im Entwicklungsraum Billstedt-Horn wieder 30.000 Euro für kleine Stadtteilprojekte bereitgestellt: im Verfügungsfonds Billstedt-Horn. Daraus werden kleinere, in sich abgeschlossene Projekte ohne Folgekosten kurzfristig finanziert. Die Maßnahmen sollen Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die Stadtkultur beleben und Begegnungen ermöglichen oder Beschäftigung fördern – und sie müssen den Zielen der Integrierten Stadtteilentwicklung entsprechen. Denkbar sind z.B. Zuschüsse zu Veranstaltungen, Sachkosten oder Öffentlichkeitsarbeit. Jedes Projekt kann maximal mit 2.500 Euro unterstützt werden. Pro Jahr gibt es drei Antragsrunden. Die AG Verfügungsfonds berät und stimmt über die Anträge ab. Der Beirat Billstedt-Horn entscheidet abschließend über die Mittelvergabe.

Anträge für passende Projekte kann jede/r stellen. Das Antragsformular gibt es zum Herunterladen auf www.billstedt-horn.hamburg.de – hier sind auch die aktuellen Abgabefristen zu finden – oder bei Daniel Sadowski von der steg Hamburg mbH, Telefon 040 43 13 93 67, daniel.sadowski@steg-hamburg.de. Vier Beispiele für geförderte Projekte, die das Stadtteilleben bereichern, finden sie auf dieser Seite.

Die kleine Wildnis vor der Tür

Mit dem Naturprojekt „Wilde Tiere vor unserer Haustür“ will die KiTa Jubilate Kinder, Erzieherinnen und Erzieher für die heimische Tier- und Pflanzenwelt begeistern. Bereits im Juli hatten Kinder mit Referentin Anke Jörck das erste Insektenhotel auf dem Kirchhof errichtet – ein Hingucker für Menschen der Gemeinde. Im Herbst bauten die Kinder ein zweites Insektenhotel. Der Bau eines Kräuter- und Staudenbeetes begann Mitte Oktober. Die Aktion gestalteten Kinder, Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen gemeinsam. Es entstanden Hochbeete und aus Holzstämmen wurden Sitz-

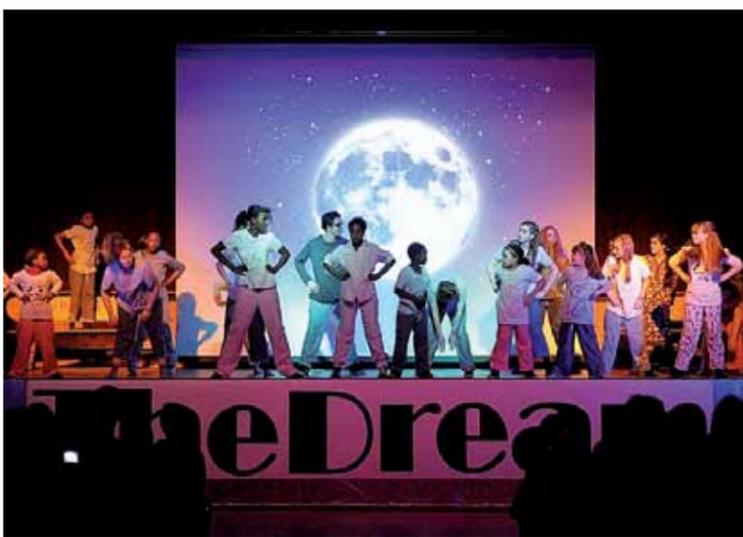


Teamwork: gemeinsam Hochbeete bauen

gelegentlich gebaut. „Mit diesem Projekt entsteht ein Erlebnisraum zum Staunen und Klönen, in dem Kinder ökologische Veränderungen

ihrer Umwelt bewusst wahrnehmen“, sagt KiTa-Leiterin Frigga Prengemann. Mit der Unterstützung des Verfügungsfonds Billstedt-Horn wurden Pflanzen und Materialien zum Bau der Hochbeete sowie Materialien für die Insektenhotels und eine „Naturkiste“ für die KiTa – bestehend aus Fachpersonal, Materialien (Pflanzen, Erde, Holz, Folie etc.), Bauanleitung, Pflege und Beratung – finanziert.

In Billstedt wird ein Tanz-Traum wahr



Voller Erfolg: das Jugend Hip-Hop Musical „THE DREAM“

Im Februar 2012 wurde mit Unterstützung des Verfügungsfonds ein besonderes Musical in Billstedt aufgeführt. Rund 60 Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteilprojekt Sonnenland probten seit Oktober 2011 in den verschiedenen Hip-Hop Kursen unter der Leitung von Nadine

Tobien. Aber sie probten nicht nur – sie entwickelten zusammen mit Nadine das Thema, das Bühnenbild und die Choreographien für das Musical. In dem Musical THE DREAM ging es um ihre Träume: darum, wie sich die Jugendlichen ihre Zukunft vorstellen und sich ihre Gegenwart

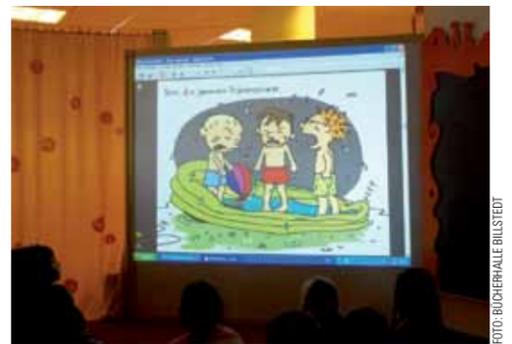
wünschen. Vor allem ging es um den einen großen Traum: das Tanzen – auf einer Bühne mit professioneller Ausstattung. Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn wurden einheitliche Kostüme erworben und die Bühne an die Anforderungen angepasst. Das Zusammenspiel von Tanz, Licht, Musik und begeisterten Jugendlichen mit einem großen Anteil eigener Ideen hat dieses Musical zum Erfolg gemacht und rund 700 Besucher bei den drei Vorstellungen fasziniert. Und der Traum geht weiter. Aus diesem Projekt ist unter dem Dach von BilleKidz e.V. die DreamDanceFactory entstanden. „Inzwischen tanzen rund 120 Kinder und Jugendliche und haben mit viel Spaß und Fantasie THE DREAM II vorbereitet“, freut sich Nadine Tobien, Leiterin der DreamDanceFactory. Das Musical wurde an drei Tagen im November aufgeführt. Mehr Informationen unter www.d-d-f.de.

Buchvorstellung zum Mitmachen

Eine echte Buchautorin treffen – diese Gelegenheit erhielten 90 Kinder aus den Schulen Osterbrook und Mümmelmansberg sowie aus der Kita Aktiv aus Horn und ihre Eltern bei Veranstaltungen um den „Welttag des Buches“ in den Bücherhallen Billstedt, Mümmelmansberg und Horn. Zu Gast war die Jugendbuchautorin und Übersetzerin Yvonne Hergane aus Hamburg mit ihrem ersten Bilderbuch „Eine mehr“, das sie den Kindern in einem Workshop vorstellte. Die gereimte Jungengeschichte im Pappbilderbuchformat beschäftigt sich auf spielerische Weise mit Mengen und Zahlen. Wer schon lesen konnte, übernahm beim Bilderbuchkino den Part des Sprechers. Bevor die Kinder anschließend an einem kleinen Reimwettbewerb teilnehmen konnten, wurden sie durch die Geschichte „Das Zauberbuch von Maler Klatt“ eingestimmt. „Mit dem Reimen

klappte es so gut, dass jede Gruppe am Ende der Veranstaltung ein selbst entworfenes Plakat mitnehmen konnte“, freute sich Brigitte Fleige von der Bücherhalle Billstedt.

Yvonne Hergane ist mit ihrem Buch „Eine mehr“ auf der Auswahlliste für den deutschen Jugendliteraturpreis 2012 in der Sparte „Bilderbuch“ vertreten. Ein Grund mehr, sich über die Finanzierung durch den Verfügungsfonds Billstedt-Horn zu freuen, der diese drei Veranstaltungen möglich gemacht hat.



Spannend: Bilderbuchgeschichte auf großer Leinwand

Natur hautnah erleben

Für die Stadtteilgruppe des BUND in Billstedt ging Anfang 2012 ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Mitten im Schlemer Park konnte die Gruppe in der »Spiel-Werk-Stadt« eine Kinder-Umweltgruppe einrichten. Die BUND-Aktive Britta van Hoorn leitet die Kinder seitdem fachlich an, wenn sie im Park Igel, Fledermäuse und Vögel beobachten, gärtnern, Pflanzen kennen lernen und die Natur im Jahreslauf erforschen. „Unsere gemeinsamen Erlebnisse sollen die Kinder zu einem bewussten Umgang mit der Natur anregen“, so Britta van Hoorn, Leiterin des Projektes. Die Räume und Außenanlagen der Spiel-Werk-Stadt stehen der Kinder-Umweltgruppe dafür kostenlos zur Verfügung. Der Verfügungsfonds Billstedt-Horn hat die Ausstattung finanziert, wie z.B. Mikroskope, Lupen, Ferngläser, Gartenschaukeln, Wasserkanister, Holz für Nist-

kästen und Bestimmungsbücher. Daneben finanziert die Carsten Kröger-Stiftung die fachliche Anleitung und Betreuung der Kinder; der Bezirk Hamburg-Mitte spendete Obstbäume und Sträucher für eine kleine Streuobstwiese im Schlemer Park. Die Johannisbeerbüsche wurden von den Kindern gepflanzt und fleißig gegossen. Kindergruppe und BUND-Stadtteilgruppe pflegen die Streuobstwiese gemeinsam und feierten dort im August ein Apfelfest, auf dem die Kinder nach einer rasanten Hindernisrallye eigenen Apfelsaft gepresst haben.

In der Gruppe sind noch einzelne Plätze für Sechs- bis Zehnjährige frei. Wer mitmachen möchte, kommt einfach mittwochs von 16 bis 18 Uhr in der Spiel-Werk-Stadt am Schlemer Weg 8 vorbei oder informiert sich bei Britta van Hoorn, E-Mail kindergruppe.billstedt@bund.net.



Spaß im Freien: die Billstedter Kinder-Umweltgruppe

Dreh Dein Ding – über Billstedt-Horn

Film-Fans aufgepasst: Noch bis zum 15. Januar 2013 könnt Ihr Eure Kurzvideos über Billstedt-Horn einreichen.

Bis zum 15. Januar 2013 läuft der Webvideo Contest Billstedt-Horn. Hauptpreis ist ein NOKIA Lumia 800. Die von einer Fachjury prämierten Videos werden im Februar 2013 im Kultur Palast Hamburg öffentlich präsentiert.

Wo sind die besten Orte, wer die tollsten Typen und was besondere Geheimtipps in Billstedt-Horn? Das sollen die zeigen, die das am besten wissen: die Billstedt-Horn selbst. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte startete deshalb am 22. September 2012 den Webvideo Contest „Best of Billstedt-

Horn“. Noch bis zum 15. Januar 2013 können die mit Smartphone oder Kamera gedrehten und maximal eineinhalb Minuten langen Kurzvideos eingereicht werden.

Auf den Macher des besten Videos wartet als Hauptpreis das NOKIA Lumia 800, gestiftet von MEDIMAX Hamburg-Hamm. Für die Plätze zwei bis acht gibt es Kinogutschein-Pakete der UCI KINOWELT im Gesamtwert von über 100 Euro. Die besten Einsendungen werden Anfang 2013 von einer Fachjury prämiert. Mit dabei: Lars Jessen, Regisseur von „Dorfpunks“ und des aktuellen Kinofilms „Fraktus“.

Die Videos sollen auf YouTube (www.youtube.com/bestofbillstedthorn) hochgeladen werden. Vier der acht Gewinner-Videos werden von einer Fachjury ausgewählt, vier durch das Online-Voting bestimmt. Die Videos mit den meisten positiven Bewertungen bei YouTube können gewinnen. Alle eingesendeten Videos werden zur „Best of Billstedt-Horn“-Filmrolle zusammen geschnitten und im Februar 2013 im Kultur Palast Hamburg öffentlich präsentiert.

Der Webvideo Contest wird im Auftrag des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung von der steg und SUPERURBAN umgesetzt. Nachfragen zum Wettbewerb

beantworten Ines Höpner-Nottorf von SUPERURBAN, Telefon 040 43094755, ines.nottorf@superurban.de und Ulrike Pelz, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 42854 4511, ulrike.pelz@hamburg-mitte.hamburg.de. Weitere Infos und die Wettbewerbsbeiträge gibt's hier: www.billstedt-horn.hamburg.de/bestofbillstedthorn; www.youtube.com/bestofbillstedthorn.

Werde „Web-TV-Nachwuchsreporter“ für Billstedt-Horn

Wer möchte im Sommer 2013 in Billstedt-Horn drehen?

Wer möchte im Sommer 2013 Web-TV-Spots über Ereignisse und Events in Billstedt-Horn drehen? Gesucht wird ein Team aus zwei Nachwuchs-Reportern. Bewerbungsvideos können bis zum 31. März 2013 eingereicht werden.

Wir suchen ein Team aus zwei Nachwuchs-Reportern (bevorzugt aus Billstedt oder Horn), die mit

Videokamera auf Entdeckungstour gehen – und Kurzvideos über besondere Events oder Ereignisse in Billstedt-Horn drehen. Eure Beiträge werden im Billstedt-Horn-Channel auf YouTube sowie auf www.billstedt-horn.hamburg.de eingestellt. Jeder Nachwuchsreporter bekommt ein Aufwandshonorar, und Euch wird – wenn nötig – das Equipment gestellt. Insgesamt sind zwischen Mai und Oktober 2013 sechs Drehtage geplant.

Sendet uns Euer maximal eineinhalbminütiges Bewerbungsvideo zu: Erzählt uns, warum Ihr Webreporter in Billstedt werden wollt – und welche Ideen ihr dafür habt. Die Bewerber mit dem besten Video werden dann unsere Billstedt-Horn-Nachwuchsreporter im Sommer 2013.

Die Aktion „Web-TV-Nachwuchsreporter“ wird im Auftrag des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung von der steg und von SUPERURBAN umgesetzt.

Einsendeschluss ist der 31. März 2013.

Kontakt: SUPERURBAN, Ines Höpner-Nottorf, Telefon 040 43094755, ines.nottorf@superurban.de; Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Ulrike Pelz, Telefon 040 42854 4511, ulrike.pelz@hamburg-mitte.hamburg.de.



Film ab: als Nachwuchsreporter in Billstedt-Horn drehen

NEU IM NETZ

Billstedt-Horn – der Film

Ein neuer Kurzfilm präsentiert in fünf Minuten Horn, Billstedt und Mümmelmannsberg. Das Webvideo zeigt, was die integrierte Stadtteilentwicklung hier schon geleistet hat – und was bis 2020 noch erreicht werden soll. Der Film wurde im Auftrag des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung von Superurban in Kooperation mit der steg konzipiert, von Mirko Kubein (made for full screen) gefilmt und ist auf www.billstedt-horn.hamburg.de sowie auf YouTube zu sehen.

Hinweis: Die Videovorschläge von YouTube in der rechten Spalte liegen außerhalb der Verantwortung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung.

BEST OF
BILLSTEDT-HORN



800 Schiffe für Schiffbek

Impressionen von der Aktion „800 Schiffe für Schiffbek“ auf der BilleVue 5 am 22. und 23. September 2012



Fieke ist 11 Jahre alt und malte ein Fantasie-Schiffchen.



Anna-Lena liebt HipHop – das zeigt sie auch auf ihrem Schiffchen. Ihr Bruder **Leon** hat ein „See-Schiff“ gemalt.



Beke ist ein Fan der „Wilden 13“ – sieht man auf dem Segel ihres Schiffchens.



Alex hilft unserer Crew auf der Schiffswerft für eine halbe Stunde – als „Azubi-Captain“.



Admir hat die gelben Sterne der Bosnien-Flagge auf sein Schiffchen gemalt.



„Kapitän“ **Maik** hat die AIDA Blue nachgebaut – die hat er im Sommer beim Blue Port Hamburg gesehen.



Lisa mag Smileys...



Christian hat eine Mini-Version der AIDA gestaltet – denn er hat sein Schiffchen einen Tag nach den Hamburg Cruise Days bekommen.



Tuuuuuuut

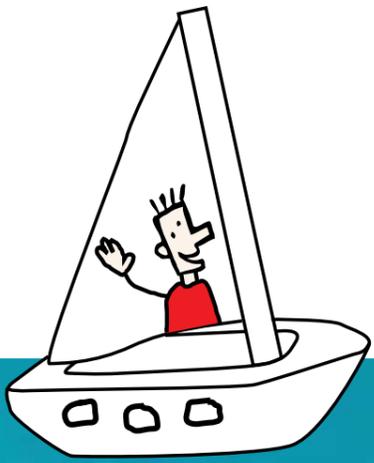
23. September 2012, 16 Uhr, auf dem Stadtfestival BilleVue: Bezirksamtsleiter Andy Grote läutet die Schiffsglocke, die BilleBläser lassen ein dumpfes Schiffshorn ertönen – und mehrere hundert der „800 Schiffe für Schiffbek“ werden beim großen Stapellauf zu Wasser gelassen.

Zwei Tage lang hatten vor allem Kinder und Jugendliche auf der Schiffswerft im Aktionszelt des Bezirksamts Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung die Holzschiffchen bunt bemalt. Die Aktion erinnerte am 800. Geburtstag von Schiffbek an den Ursprung des Ortes: „Schiffbek“, früher „Skibeke“, bedeutet „schiffbarer Bach“ und bezeichnet die Stelle, bis zu der die Bille schiffbar war. Ein großer Dank gilt den Partnern: Die Produktionsschule Billstedt-Horn hat die Schiffchen hergestellt; die Otto Wulff Bauunternehmung GmbH lieferte die Holzbohlen für das Wasserbassin, das vom Technischen Hilfswerk gebaut wurde.



Bezirksamtsleiter **Andy Grote** läutet den Stapellauf ein.





Darius geht in die 3. Klasse und hat „einfach gemalt, was mir in den Sinn gekommen ist“ – eine DNS. Er will Wissenschaftler werden.



Maiko Stoiber kommt vom Verein Junge Briefmarkenfrennde Simeon-Horn und hat „Stampy, das Briefmarkenschiffchen“ dabei. Der Verein hat anlässlich des 800. Jubiläums von Schiffbek 800 Schiffsbriefmarken gesammelt.



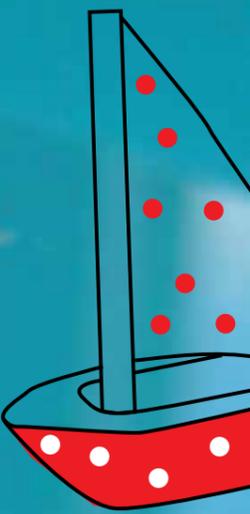
Maik (rechts) ist gerade bei seinem Freund Luka (links) in Billstedt zu Besuch.



Christa Schulenburg hat das Schiffchen für ihre Enkelin Nici gestaltet – die leider nicht dabei sein konnte. Christa ist „Hamburgerin aus Passion“ mit einem großen Herzen für die Seefahrt.



Hamburg-Mitte ahoi: das Schiffchen von Bezirksamtsleiter Andy Grote.



Sofia malte die Flagge Afghanistans auf ihr Schiffchen.



Polina liebt Pink, Blau und Grün – und hat ihr Schiffchen in ihren Lieblingsfarben angemalt.

KURZMELDUNGEN

Eröffnet: Spiel- und Freizeitfläche Steinfeldt-/Ihlestraße

Michael Mathe (Leiter Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung), Bezirksamtsleiter Andy Grote und Gerd Baum (Leiter Fachamt Management des öffentlichen Raumes) geben die Flächen frei

Bei strahlender Sonne und mit hohem Besuch wurde am 1. Juni die neue Spiel- und Freizeitfläche an der Steinfeldt-/Ihlestraße offiziell eröffnet. Neu entstanden sind hier ein Ballspielfeld mit zwei Toren und einer Streetballanlage. Für kleinere Kinder gibt es eine Rutsche, eine Schaukel, ein Karussell, eine Spielhütte und eine Hängematte. Ältere Kinder und Jugendliche freuen sich über die neue Tischtennisplatte und die Seilbahn. Rings um den Spielbereich wurden neue Sitzbänke aufgestellt, viel Grün rahmt die umgestalteten Flächen ein. Die Gesamtkosten von 300.000 Euro teilen sich die Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung und Management des öffentlichen Raumes.

Neu aufgestellt: Beirat Billstedt-Horn

Der Beirat Billstedt-Horn dient als öffentliches Gremium dem Austausch von Informationen zur Stadtteilentwicklung in Billstedt-Horn. Nach einem umfangreichen, konsensualen Abstimmungsprocedere hat sich der Beirat neu organisiert. Die wichtigsten Neuerungen:

Mitglieder: Das bewährte Stellvertreterprinzip wurde beibehalten, um Informationen möglichst breit zu streuen. Vereine oder Stiftungen sowie ein Jugend-Vertreter sollen das Gremium ergänzen. Die drei Posten sollen bis Ende 2012 besetzt werden. Nach wie vor sitzen Vertreter der fünf Schwerpunktquartiere und der politischen Parteien sowie Vertreter der Stadtteilkonferenzen Horn und Billstedt, von Wir für Billstedt, vom Stadtteilverein Horn und aus der AG Zentrum Billstedt im Beirat. Außerdem bleiben die Themenfelder Kunst und Kultur, Bildung, Umwelt, Wohnen und Senioren besetzt.

Tagesordnung: Je Sitzung wird ein aktuelles Schwerpunktthema ausführlich behandelt. Daneben berichten das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und die steg Hamburg mbH von aktuellen Entwicklungen und Projekten. Auch die Beiratsmitglieder sollen aus ihren Projekten berichten und Themen einbringen. Außerdem stimmt der Beirat über die Anträge an den Verfügungsfonds Billstedt-Horn ab.

Tagungsort: Die Sitzungen finden seit 2012 abwechselnd in Räumen der VHS Billstedt oder im Gemeindesaal der Kreuzkirche statt – barrierefrei, zentral gelegen und mit dem ÖPNV gut erreichbar. Die Termine sind nach wie vor öffentlich und werden wie gewohnt über den E-Mail-Newsletter und auf www.billstedt-horn.hamburg.de bekannt gegeben.

Name: Die Vorbereitung des FORUMs Billstedt-Horn gehört künftig nicht mehr zu den vordringlichen Aufgaben des Gremiums. Daher lautet sein Name ab sofort ganz schlank „Beirat Billstedt-Horn“.



Der Beirat Billstedt-Horn im November 2012

Zwischen Baustelle und Bolzplatz

An der Horner Landstraße und im Kuriergang bewegt sich was

Südlich der Horner Landstr./ Billstedter Hauptstraße freuen sich die Anwohner über die Verschönerung ihres Wohnumfelds. Und auf dem Bolzplatz im Kuriergang ging es das ganze Jahr über hoch her.

Rund um die Häuser der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG (BGFG) an der Horner Landstraße/Billstedter Hauptstraße wird seit Oktober kräftig gewerkelt: So wird die Zugangstreppe an der Billstedter Hauptstraße neu ausgerichtet, das Pflaster der Hauszugänge begradigt und erneuert. Die Windfänge werden barrierefrei gestaltet, Fahrradbügel erneuert und neu platziert. Ein Müllbehälterstandort wird rollstuhlgerecht umgebaut. Die Pflanzung zur Billstedter Hauptstraße hin wird neu und bunter angelegt, der Boden verbessert. Größere Bäume an der Billstedter Hauptstraße sollen abends und nachts angestrahlt werden. In zwei Beteiligungsterminen hatten die Bewohner die nötigen Veränderungen mitbestimmt und später Einzelheiten geklärt, z.B. den Standort für eine neue seniorengerechte Bank, die Wahl der Pflanzen und des Bodenbelags. Die geplanten Maßnahmen und den jeweiligen Sachstand erläuterte Frau Gumprecht von der BGFG dem Quartiersbeirat Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring bei einer Begehung im Mai und bei der Beiratssitzung im September.



Grün und wohnlich: die Außenanlagen der BGFG-Häuser im Entwurf

Die Maßnahme wird anteilig aus Mitteln der Stadtteilentwicklung gefördert und mitgestaltet.

Auf dem Bolzplatz im Kuriergang probierten beim Turniertag Ende September rund 30 Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft ungewöhnliche Spiele aus – z.B. Leitergolf oder den Pömpel-Parcours – und jagten Tore beim Kuriergang Soccer Cup. Den Tag hatten die Stadtfinder in Kooperation mit der Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. organisiert. Bei einem besonderen Basteltag Ende Oktober waren mehr als 30 Kinder eifrig dabei, eigene Spielgeräte anzufertigen, welche künftig auf dem Bolzplatz genutzt werden sollen. Die speziellen Events sind ein Hit bei den Kids im Quartier – genau

wie das regelmäßige Spiel- und Bewegungsangebot (mittwochs und samstags). „Deshalb prüfen wir derzeit gemeinsam mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und dem Hamburger Sportbund, ob das Spiel- und Bewegungsangebot im Kuriergang auch 2013 fortgesetzt werden kann“, sagt Lea Frisinger von der steg.

Kontakt:

Lea Frisinger, steg Hamburg mbH
Telefon 040 431393 58, lea.frisinger@steg-hamburg.de;
Sprechzeit in der Loge Legiencenter:
montags von 11 bis 13 Uhr;
Ulrike Jakisch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Telefon 040 428 54 2496, ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de

Kick-Start an der Legienstraße

Neuer Kunstrasenplatz eingeweiht



Spielbereit: Fußball-Jungs der HT 16 mit Senator Michael Neumann und Bezirksamtsleiter Andy Grote

Seit Anfang August wird auf dem neuen Kunstrasenfeld an der Legienstraße fleißig gekickt. Zur Einweihung kam prominenter Besuch.

Michael Neumann, Senator für Inneres und Sport, und Bezirksamtsleiter Andy Grote – beide fußballbe-

geistert – sprachen Grußworte zur Eröffnung. Sven Dahlgaard, Vorsitzender der Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. bedankte sich im Namen aller Sportler: „Mit dem neuen Kunstrasenfeld haben wir einen wichtigen Schritt zur Entwicklung der Sportanlage geschafft. Die Vereinsmitglieder sind begeistert!“ Leider spielte Petrus nicht fair: Am

Einweihungstag regnete es so stark, dass die Festreden im Vereinsheim stattfinden mussten. Jedoch konnte so gleich die Wettertauglichkeit des Platzes überprüft werden, das Wasser floss ab und anschließend konnten die Kindermannschaften ein kleines Einweihungsturnier ausspielen.

Entstanden ist ein 35 mal 55 Meter großes Kunstrasenfeld für das Training der Jugendmannschaften und für Punktspiele bis zur D-Jugend. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung hat sich mit rund 65 Prozent aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung an den Baukosten beteiligt und den Umbau als Bauherrin durchführen lassen.

Kontakt:

Ulrike Pelz, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 428 54 4511, ulrike.pelz@hamburg-mitte.hamburg.de

Nachbarschaft feiern und pflegen

Sommerfest und Spielplatzbau am Jenkelweg

Im Quartier Jenkelweg-Archenholzstraße beteiligen sich die Anwohner rege am Quartiersleben – beim Sommer- und Ramadanfest und bei der Spielplatzgestaltung.

Unter dem Motto „Nachbarschaft verbindet – Spielen ohne Grenzen“ fand am 25. August 2012 das Sommer- und Ramadanfest auf der Jugendfreizeitanlage Jenkelweg statt, organisiert von der Arbeitsgruppe Nachbarschaftsaktivitäten und der muslimischen Frauengruppe aus dem Quartier. Über 600 Festgäste genossen die Köstlichkeiten vom „Buffet der Nachbarschaft“ und vom Grill. Beim „Olympia-Parcours“ wurden Spiele aus anderen Ländern ausprobiert. Nach dem Gebetsruf bot ein buntes Bühnenprogramm u.a. Musik von Corazon y Llama aus dem Haus der Jugend Billstedt und den BilleBläsern e.V., Hip-Hop von BilleKidz e.V., Square Dance, eine Vorführung der Drehenden Dervische sowie einen Kreistanz zum Abschluss. Ermöglicht wurde das Fest durch den Verfügungsfonds Billstedt-Horn sowie durch Sponsoring der SAGA GWG. Und weil alle Beteiligten so viel Spaß hatten, will die Organisationsgruppe auch 2013

wieder ein gemeinsames Sommer- und Ramadanfest ausrichten.

In der Liebezeitstraße ist ein neuer Kleinkind-Spielplatz entstanden – geplant 2011 von der SAGA GWG-Geschäftsstelle Hamm und Pro-Quartier mit Beteiligung der Bewohner im Quartier, unterstützt von den Gebietsentwicklern der Lawaetz-Stiftung. An den neuen Spielgeräten haben besonders die Kleinsten Spaß, ihre Eltern können jetzt beim Plausch auf den neuen Bänken nachbarschaftliche Kontakte pflegen. Im Herbst erhielt der Spielplatz den „letzten Schliff“: Bewohner wählten Sträucher aus und pflanzten sie am 9. November unter Anleitung einer Fachfirma gemeinsam ein. „Vielleicht gelingt es hier, ein ehrenamtlich organisiertes Spielplatz-Café einzurichten“, wünscht sich Willi van Buggenum von der Lawaetz-Stiftung. Die Kosten für den Spielplatzbau tragen die SAGA GWG und das Fachamt



Tanzen und feiern am Jenkelweg

Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung.

Kontakt:

Willi van Buggenum, Lawaetz-Stiftung
Telefon 0172 539 66 14, buggenum@lawaetz.de
Sprechzeit im Gebiet: dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr;
Ulrike Jakisch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Telefon 040 428 54 2496, ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de

Leben, Glauben, Miteinander

Diskussion über das Miteinander der Religionen

Der Sanierungsbeirat Mümmelmannsberg fördert die Information und Diskussion über das Miteinander verschiedener Kulturen und Religionen im Stadtteil – gemeinsam mit den Bildungseinrichtungen vor Ort.

In vielen Stadtteilen leben Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen auf einem begrenzten Raum nebeneinander und miteinander. Eine multikulturelle Nachbarschaft bedeutet aber auch eine alltägliche Herausforderung an die Toleranz und Kommunikationsbereitschaft der Bewohner vor Ort. Mümmelmannsberg ist hierfür ein positives Beispiel.

Einen wertvollen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung leisten die Mitarbeiter der ansässigen Bildungseinrichtungen. Durch ihre Nähe zu Jugendlichen nehmen sie frühzeitig Trends und Tendenzen im Stadtteil wahr. Ende 2011 baten Vertreter der Bildungseinrichtungen den Sanierungsbeirat zu den The-

men Verschleierung und Erziehungsarbeit insbesondere mit muslimischen Jugendlichen um Beratung und Unterstützung.

Im Juni 2012 wurde eine Sonderbeiratssitzung anberaumt, zu der Kurt Edler vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) als Experte eingeladen war. Mit Herrn Edlers fachkundiger Unterstützung diskutierte der Beirat über Religion, die aktuelle Situation in Mümmelmannsberg sowie den Einfluss von Religion auf die pädagogische Arbeit in den Schulen und in der Stadtteilarbeit. Bemerkenswert sensibel und offen – nicht zuletzt dank der umsichtigen Moderation von Michael Mathe – wurden auch übergeordnete Themen wie religiöser Extremismus, Grund- und Menschenrechte angesprochen.

Viele positive Rückmeldungen und die vorherrschende Meinung einer spannenden und aufschluss-



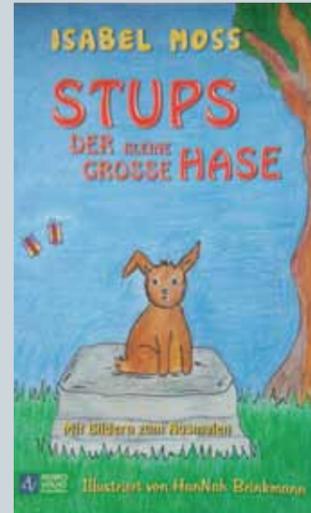
Mümmelmannsberg: Miteinander im Dialog

reichen Sitzung zeigen, dass der Bedarf nach Information, Aufklärung und Dialog im Zusammenhang einer multikulturellen Nachbarschaft in Mümmelmannsberg sehr groß ist. Daher wird sich der Sanierungsbeirat Mümmelmannsberg auch zukünftig regelmäßig mit diesen Themen befassen – um ein funktionierendes Zusammenleben im Stadtteil zu fördern.

Kontakt: Ulrich Suntrup, abi Bürogemeinschaft, Telefon 040 5209201, abi-us@gmx.de; Kai Osten, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 42854 4624, kai.osten@hamburg-mitte.hamburg.de

KURZMELDUNGEN

Ehrenamt: Isabel Moss liest für Kinder



Isabel Moss reist mit ihrem Kinderbuch „Stups, der kleine große Hase“ durch ganz Hamburg und Umgebung und hält Lesungen in Schulen und auf Kindergeburtstagen. Besonders am Herzen liegen Frau Moss aber ihre ehrenamtlichen Lesungen: Dafür geht die Autorin in Kinderkrankenhäuser, Kinderheime und andere Institutionen und bietet den Kindern eine kleine Auszeit vom Alltag. Wenn auch Sie Kinder kennen, die solch eine Auszeit gebrauchen könnten, schicken Sie einfach eine Anfrage an easyi@gmx.de. Das Buch zu den Lesungen gibt es überall im Handel.

Vorhang auf: Theaterfestival Billstedt-Horn 2013

Das Theaterfestival Billstedt-Horn geht in die nächste Runde: Ende April 2013 heißt es wieder „Bühne frei!“ Inszenierungen aus dem Entwicklungsraum Billstedt-Horn und seinem nahen Umfeld sollen dabei einem möglichst breiten Publikum präsentiert werden. An mehreren Tagen führen verschiedene Ensembles ihre Stücke auf und freuen sich schon jetzt auf ihre Auftritte. Das Angebotsspektrum wird mit Hobbytheatergruppen, aber auch professionellen Ensembles äußerst vielfältig sein. Die Vorbereitungen, in die die teilnehmenden Ensembles frühzeitig eingebunden wurden, laufen bereits auf Hochtouren.

Das Theaterfestival wird erneut an mehreren gut erreichbaren Spielorten stattfinden. Aktuell finden Gespräche mit den Einrichtungen statt. Sobald die Orte und Termine feststehen, werden wir Sie darüber informieren. Zudem erscheint ein Programmheft mit umfassenden Informationen über die Theatergruppen und die Inhalte der Stücke.

Sollten auch Sie als Theatergruppe – egal ob Profis oder Laien – Interesse an einer Aufführung haben, wenden Sie sich bitte an Daniel Sadowski von der steg Hamburg mbH, Telefon 040 431393 67, daniel.sadowski@steg-hamburg.de.

Herz gewinnt: Sommerrätsel beendet



Sogol Mirmotahari (li.) und Paulina Holbreich von Unternehmer ohne Grenzen e.V. zeigen Gewinnspiel-Karten

Das große Sommerrätsel „Billstedt zeigt Herz“ – durchgeführt von Unternehmer ohne Grenzen e.V. – ist auf dem Stadtteiffestival BilleVue 5 zu Ende gegangen. Über 30 Gutscheine von ansässigen Betrieben sowie der Hauptpreis in Höhe von 300 Euro, gestiftet von der HASPA, wurden am 23. September an die glücklichen Gewinner verlost. Das Team von Unternehmer ohne Grenzen e.V. bedankt sich bei allen Teilnehmern und Sponsoren und freut sich auf weitere gemeinsame Aktionen im nächsten Jahr!

WAS IST LOS?

Was ist los in Billstedt-Horn?

Themenabend „Ergebnisse zum Lokalen Radverkehrskonzept Billstedt-Horn“

Montag, 10. Dezember, 18.30 Uhr, Stadtteilbüro Billstedt-Horn, Kundenzentrum Billstedt, Öjendorfer Weg 9

Es weihnachtet sehr...

...in Mümmelmannsberg:

Weihnachtsbasar, Sonntag, 2. Dezember 2012 (1. Advent), 11-17 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Mümmelmannsberg.

Kontakt: pastor.ostendorf@kirche-in-steinbek.de

Singen unterm Weihnachtsbaum, Sonntag, 16. Dezember 2012, 16 Uhr auf dem Skulpturenhof Mümmelmannsberg.

Kontakt: esmueberg@web.de

...in Kaltenbergen:

Backen für Kinder von 3 bis 8 Jahren mit Oksana Bronstein, Mittwoch, 5. Dezember 2012, 16-18 Uhr im Waschhaus Kaltenbergen 22.

Keine Anmeldung erforderlich.

Basteln für Klein und Groß, Mittwoch, 5. Dezember 2012, 16-18 Uhr vor der Ladenzeile Morsumer Weg mit Punsch und Weihnachtsbaumverlosung.

Keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt (beide Termine): Beate Hafemann, Telefon 040 39 80 37 91

...im Jenkelweg:

Nikolaus-Tag für Kinder, Donnerstag, 6. Dezember 2012, 16-18 Uhr im Nachbarschaftshaus Jenkelweg 20. Wir wollen mit euch basteln, singen und Kekse essen. Alle Kinder sind willkommen!

Winterkonzert mit den BilleBläsern, Freitag, 14. Dezember 2012, 18-20 Uhr im Nachbarschaftshaus Jenkelweg 20. Wir genießen weihnachtliche Musik bei Glühwein und Würstchen.

Kontakt (beide Termine): Willi van Buggenum, Telefon 0172 5396614

Damals und heute

Das Schiffbeker Elektrizitätswerk



1903

FOTO: GESCHICHTSWERKSTATT BILLSTEDT



2012

FOTO: SUPERURBAN

Im Jahr 1903 wurde am Schlemer Bach das Schiffbeker Elektrizitätswerk in Betrieb genommen – die zweite Station auf dem vor kurzem eingeweihten Billstedter Geschichtspfad.

Damit wurde zunächst eine spärliche Straßenbeleuchtung in Schiffbek betrieben. 1908 erwarb die AGWEA das Werk, die Schiffbek an das Bergedorfer Gaswerk anschloss und auf dem Gelände einen kleinen Gasmeter errichtete. 1933 ging das E-Werk in den Besitz der HEW (Hamburgische Electricitäts-Werke AG) über.

Heute ist von dem E-Werk nur noch die Villa an der Möllner Landstraße erhalten. Im rückwärtigen Bereich sollen 2013 zahlreiche Eigentumswohnungen und eine Seniorenwohnanlage entstehen. Die Geschichtswerkstatt Billstedt würde gerne in der alten Villa ein Museum aufbauen (siehe Stadtteil-Blick).

Türkische Kurzinformationen/Türkçe kısa bilgiler

Billstedts Geschichte auf der Spur

Am 20. September 2012 eröffnete Bezirksamtsleiter Andy Grote den neuen historischen Rundweg Schiffbek: zwölf interaktive Infotafeln, die an historisch bedeutsamen Orten aus der Geschichte des Stadtteils erzählen.



Frisch verlegt: Tafel „Luisenhof“

Ralph Ziegenbalg von der Geschichtswerkstatt Billstedt und Andy Grote, Bezirksamtsleiter in Hamburg-Mitte, nahmen gemeinsam den Besen in die Hand und fegten zur Eröffnung des Billstedter Geschichtspfades das Laub von der abgedeckten Bodenplatte am Schlemer Bach. Andy Grote: „Ich bin froh, dass der in dieser Form einzigartige und innovative Geschichtspfad nicht in der Hafencity oder auf St. Pauli, sondern in Billstedt angelegt wurde.“

Der „Rundweg Schiffbek“ des Billstedter Geschichtspfades umfasst zwölf interaktive, 40 mal 40 Zentimeter große Infotafeln. Jede der in den Gehweg eingelassenen Metallplatten enthält einen sogenannten QR-Code. Damit kann per Smartphone die Internetseite der Geschichtswerkstatt Billstedt (www.geschichtswerkstatt-billstedt.de) aufgerufen werden, die ergänzende Informationen zu den

Tafel-Standorten bietet. Außerhalb Schiffbeks liegt eine weitere Bodenplatte in Kaltenbergen. „Ich freue mich sehr über diesen ganz besonderen Geschichtspfad – und hoffe auf eine rege Nutzung durch alle Bürgerinnen und Bürger“, sagt Michael Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte. Das Projekt wurde mit Mitteln der Stadtteilentwicklung finanziert.

Begleitend ist eine 20-seitige Broschüre mit 1.000 Exemplaren Auflage erschienen, die die einzelnen Stationen des Rundwegs Schiffbek näher erläutert. Die Broschüre ist im Stadtteilbüro Billstedt-Horn erhältlich und kann auf www.billstedt-horn.hamburg.de heruntergeladen werden. Weiterführende Informationen finden sich auf www.geschichtswerkstatt-billstedt.de.

Noch vor der Eröffnung des Geschichtspfades im September wurden zwei Bodenplatten am Billewan-

derweg entwendet. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung prüft gemeinsam mit dem Fachamt Management des öffentlichen Raumes, ob und wie sich die Platten so verlegen lassen, dass ein erneuter Diebstahl möglichst unterbunden wird.

Für die Zukunft sind geführte Rundgänge entlang des Geschichtspfades geplant. Ob und wann der Billstedter Geschichtspfad erweitert wird, hängt vor allem davon ab, ob Sponsoren für das Projekt gefunden werden. Der Billstedter Geschichtspfad ist ein Projekt des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung mit der steg Hamburg, SUPERURBAN und Ralph Ziegenbalg von der Geschichtswerkstatt Billstedt. Das Fachamt Management des öffentlichen Raumes hat den Einbau der Tafeln übernommen.



Die Broschüre zum Geschichtspfad

Billstedt-Horn: Kültür ve Film

Billstedt semt merkezi için planlanan kültür eksenini yavaş yavaş şekil alıyor: Öjendorfer Weg mahallesinde pazar yeri ile Kultur Palast Hamburg arasında çok amaçlı değerlendirilebilen, çeşitli etkinlik ve organizasyonların kullanımına da sunulan geniş tasarımı bir alan oluşmakta. Öjendorfer Weg Müşteri Merkezi'nin önündeki yapım çalışmalarına Ekim 2012'de başlandı. Bir diğer etkinlik ise farklı kuşakların bir arada ikamet ettiği Billstedt Nesiller Evi ve steg kurumunun planladığı şehir örgücülüğü etkinliği olacak: Özel birey ve kuruluşların katılabildiği sanat etkinliği kapsamında, 2012/13 kış ayları boyunca sokak lambaları, ağaçlar ve bisiklet durakları gibi kentsel objelere rengarenk örgü ürünleri „giydirilecek“. Urban Knitting, yani şehir örgücülüğü olarak adlandırılan bu etkinlik Billstedt sokaklarının sanat eksenine geçici olarak damgasını vuracak.

„Beş dakikada Billstedt-Horn“ isimli yeni kısa metrajlı film internet ortamında yayınlandı. Billstedt ve Horn semtlerini tanıtan filmde, kentsel dönüşüm kapsamında şimdiye kadar ulaşılanlar ve 2020'ye kadar hedeflenenler yer almaktadır. Filmi izlemek için YouTube (<https://www.youtube.com/watch?v=n0DvVnyTVW4>) veya www.billstedt-horn.hamburg.de isimli web sitelerini ziyaret etmeniz yeterlidir. „Best of Billstedt-Horn“ isimli yarışmanın gündemi de tamamen kısa metrajlı filmlere odaklı: Katılımcılardan, Billstedt-Horn semtinden ilgi çekici, heyecan verici ve sıradışı konuları işleyen 90 dakikalık klipler isteniyor. İlgililer film yapıtlarını 15 Ocak 2013 tarihine kadar sunabilirler. En iyi katılımcıları akıllı telefon ve sinema biletleri gibi çekici ödüller bekliyor. Katılım şartları için: www.youtube.com/bestofbillstedthorn ve www.billstedt-horn.hamburg.de.

KONTAKT

Ursula Groß, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 428 54 4411, E-Mail ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de

Lea Frisinger, steg Hamburg mbH, Telefon 040 431393 58, E-Mail lea.frisinger@steg-hamburg.de

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.

Bezirksamt Hamburg-Mitte | Sorina Weiland | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klosterwall 8 | 20095 Hamburg | www.hamburg-mitte.hamburg.de

Konzept u. Text: www.superurban.de | Fachamt Stadt- u. Landschaftsplanung
Gestaltung: www.andrealuehr.de